



Modernisierung Energieanlagen

Erneuerung Notstromversorgung

Ausgangslage/ Problemstellung

Die für den Notstrombetrieb notwendigen Notstromdiesel mit 2×400kW Leistung stammten aus dem Jahre 1975. Die dazu gehörenden Steuer- und Schaltanlagen wurden im Jahre 1994 letztmals erneuert.

Einzelne Notstromschienen führten durch ex-geschützte Bereiche, was nicht mehr zugelassen war. Bei Neuinstallationen sind diese zwingend vorschriftsgemäss zu verlegen.

Projektziele

- Ablösung der störungsanfälligen Notstromaggregate
- Erhöhung der betrieblichen Sicherheit
- Behebung der elektrischen Nichtkonformitäten (Leitungen im ex-Bereich)
- Verlegung neuer Stromschienen nach den Vorgaben ESTI/ SEV

Projektbeschreibung

Für die künftige Entwicklung des Gesamtbetriebs ist eine räumliche Entflechtung von grosser Bedeutung. Als bestgeeigneter Standort zur Unterbringung der neuen BHKW-Anlagen drängte sich der Raum auf, in welchem bisher die Notstromanlagen untergebracht waren. Aus diesem Grund wurde der Ersatz der Notstromgruppe dazu genutzt, gleichzeitig deren Standort zu verlegen. Wichtiges Kriterium für die Standortwahl war eine günstige Anbindung an das bestehende Stromnetz. Die Notstromanlage wurde folglich in einer überdachten Zone im Freien platziert und ist neu mit einer wetterfesten Schalldämmhaube versehen.

Parallel zum Ersatz der Notstromgruppe wurden die Schaltschrankanlagen und peripheren Elektroinstallationen erneuert. Nicht mehr konforme Stromschienen wurden ebenfalls ersetzt.

Technische Daten

Dieselmotor	Perkins 6
Hubvolumen	15.2lt
Dauerleistung	440kW
Notstrom-Maximalleistung	840kW
Aussenmasse	4.90×1.62×2.26 m
Realisierungszeitraum	März–Juli 2014
Gesamtkosten	CHF 798'000



Notstromaggregat
Jahrgang 1975



Innenleben der neuen
Notstromgruppe



Notstromgruppe unter
wetterfester Schallschutzhaube



Schaltanlagen